

Meisenknödel selbst gemacht!

Wenn es draußen kälter wird, haben es Spatzen, Meisen, Spechte, Rotkelchen, Stieglitze und Co. nicht leicht, Nahrung zu finden. Aber du kannst ihnen helfen! Wir zeigen dir, wie du deine eigenen Meisenknödel für die Vögel herstellen kannst. Darüber werden sich bestimmt alle freuen!

Du brauchst:

- Körner-/Nussmischung (z. B. Sonnenblumenkerne, Leinsamen, Kürbiskerne, Haferflocken, Hanfsamen, Hirse, Buchweizen, Nussbruch: Haselnüsse/Walnüsse/Erdnüsse)

Achtung: Die Zutaten dürfen nicht gewürzt oder gesalzen sein!

- Hartes Kokosfett
- Papiertrinkhalme oder kleine Äste
- Formen (z. B. Zapfen, Keksausstecher, Tontopf oder Silikonformen)
- Schnur und Schere
- Kochtopf
- Koch- und Esslöffel



1. Erwärme das Kokosfett langsam bei geringer Hitze im Kochtopf, sodass es schmilzt, aber nicht zu heiß wird. Sobald es flüssig ist, nimm es vom Herd. (Lass dir dabei von Erwachsenen helfen.)



2. Schütte anschließend so viel von der Körner-/Nussmischung dazu, dass diese gerade vom Fett bedeckt ist. Rühre nun alles gut um, bis die Masse etwas abkühlt und ein weicher Teig entsteht. Du kannst beobachten, dass das Fett beginnt, wieder weiß zu werden.



3. Nun kannst du mit dem Esslöffel verschiedene Formen mit der Masse befüllen. Drücke die Masse leicht an, damit alles gut verdichtet ist. Zum Schluss schneide ein Stück vom Papiertrinkhalm oder Ast ab und stell ihn aufrecht in jede gefüllte Form. So entsteht später ein Loch zum Aufhängen. Stelle die fertigen Formen zum Festwerden entweder über Nacht nach draußen oder in den Kühlschrank.

4. Entferne nun die Halme aus der festen Vogelfuttermasse, fädle eine Schnur hindurch und befestige die Meisenknödel im Garten oder auf dem Balkon. Wähle den Standort so, dass die Vögel gut geschützt sind und du gleichzeitig die gefiederten Besucher beim Fressen beobachten kannst.



Je kälter es draußen ist, desto länger bleibt die Vogelfuttermasse in Form!

